

NDB-Artikel

Bauer, Hans Semitist, * 16.1.1878 Grasmannsdorf (Oberfranken), † 6.3.1937 Halle/Saale. (katholisch, dann lutherisch)

Genealogie

V Adam Bauer, Landwirt in Grasmannsdorf; M Barbara, T des Landwirts Friedrich Wagner und der Anna Maria Dinkler, beide aus Obergreuth; Gvv Michael Bauer, Landwirt in Grasmannsdorf; Gmv Anna Lorenz, aus Oberköst (Oberfranken); ⚭ 4.8.1920 Eugenie, T des Generaldirektors H. Kerschbaumer und der Clotilde Groß; 2 S.

Leben

B. studierte an der Gregoriana in Rom Theologie, empfing 1903 die Priesterweihe und war 1904-1906 Kuratus am Krankenhaus in Bamberg. Von 1906 an studierte er in Berlin und Leipzig semitische Sprachen, promovierte 1910 in Berlin, habilitierte sich 1912 in Halle und trat bald danach zum Protestantismus über. 1923 wurde er in Halle ordentlicher Professor. In zwei großen Darstellungen des Hebräischen und Biblisch-Aramäischen (mit P. Leander) wandte B. die sprachhistorische Methodik aufs Semitische an. Er schlug scharfsinnige, oft kühne Lösungen sprachlicher Einzelprobleme vor und arbeitete auf epigraphischem Gebiet. 1930 entzifferte er die neuentdeckte alphabetische Keilschrift von Ras Schamra (Nordsyrien) auf rein kombinatorischem Weg und ohne äußeren Anhaltspunkt und erkannte die Sprache der Texte als semitisch. Als erstes, bald überholtes Dokument erschien die „Entzifferung der Keilschrifttafeln von Ras Schamra“ (1930). Später, z. T. von anderen berichtet und ergänzt, erschloß die Entzifferung die ugaritische Sprache und Literatur. Auf islamkundlichem Gebiet betätigte sich B. durch Übersetzung von drei Büchern al-Ghāzālī's in der Reihe „Islamische Ethik“ (3 Bände, 1916–22).

Werke

Die Tempora im Semitischen, 1910; Die Dogmatik al-Ghāzālī's, 1912; Hist. Grammatik d. Hebr. Sprache d. AT, 1922; Grammatik d. Biblisch-Aramäischen, 1927 (beide mit P. Leander); Das Alphabet v. Ras Schamra, 1932; Der Ursprung d. Alphabets, 1937.

Literatur

O. Eissfeldt, H. B., in: Archiv f. Orient-F 11, 1936/37, S. 405 f.; H. Wehr, H. B., in: Ztschr. d. Dt. Morgenländ. Ges. 91, 1937, S. 175 ff. (*vollst. W-Verz., P*); B. Meissner, in: FF 13, 1937, S. 144; Wi. X, 1935.

Autor

Hans Wehr

Empfohlene Zitierweise

Wehr, Hans, „Bauer, Hans“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 639

[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd131435701.html>

Register

Bauer, Hans

Name: Bauer, Hans

Lebensdaten: 1878 bis 1937

Beruf/Lebensstellung: Semitist

Konfession: katholisch; lutherisch

Autor NDB: Wehr, Hans

PND: 131435701

11. November 2016

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
